



Das Stiefmütterchen ist kein Stiefkind unter den deutschen Blumen:

Das beweisen die vielen zärtlichen oder poetischen Namen, die es in der Volkssprache führt. — Die meisten knüpfen an das bekannte Märchen an, das die Gestalt der Blumenblätter erläutert, andre wieder leiten sich von dem samtigen Blumengesicht her, das den Betrachter wie mit Augen anschaut.

des Verkehrs, der Zeitung sind, die das schriftsprachliche Dienstag immer wieder in die südlichen Mundarten hineinragen, erkennen wir daran, daß die Stadt München mitten im Ertrag-Gebiet eine „Dienstag-Zelle“ entwickelt hat.

Wieviel unberufte Assoziationen bei der schöpferischen Sprachkraft des Volkes mitspielen, offenbaren u. a. in interessanter Weise die Spiele der Kinder. Wir wollen an dieser Stelle nur auf eins hinweisen: auf das beliebte Fangspiel, bei dem Ausdrücke für die Stelle, wo man nicht gefangen werden darf, sondern ausruhen kann, die Hauptrolle spielen. Alte

Asyl- und Rechtsbräuche klingen da und dort an, manche der Namen sind aber selbst den Sprachwissenschaftlern noch ein Rätsel. Das niederösterreichische „Leopold“ soll die Erinnerung an eine in alter Zeit vom Landesherren geschaffene Freistelle für Verfolgte festhalten. In dem „Bott“, das die Kinder am Bodensee rufen, steckt wohl ein Gebot oder Verbot. Der Ruf „Paß“ in Leipzig ist das lateinische Wort für Friede, und aus dem „Ruh-aus“ ist am Mittelrhein ein Ruhhaus geworden, während sich die norddeutschen Kinder knapp und kurz mit dem laut gerufenen „frei“ oder „Mal“ begnügen.

Wie heißt Vagabund in	Wie heißt Brotende in	Wie heißt Schweinsfuß in	Wie heißt Ohrfeige in	Wie heißt Kinderlag in
Norddeutschland: Vagabund oder Lippelbruder Bayern: Hamperer Baden: Hamberle Sachsen: Hambrich Westfalen: Hambuffer Oberschlesien: Wandrus	Norddeutschland: Brotkanten, Lachknust, Weinknust Nordwestdeutsch- land: Knaust (Sulda: Hasenknüstchen) Süddeutschland: Kaufst, Käufstle (Würzburg: Stägle, Augsburg: Siggel) Königsberg: Kampen	Norddeutschland: Eisbein Südwestdeutschland: Schweinsfüße Sachsen: Schweinsknochen Thüringen: Salzknochen Hessen: Sulperfleisch Köln: Hämmchen	Norddeutschland: Ohrfeige, Maulschelle Nordostdeutsch- land: Bäckpfeife Süd- und West- deutschland: Watsche Überall vereinzelt: Dachtel	Norddeutschland: Lätzchen, Pichel Schleswig-Holstein: Bärtchen Österreich: Barterl Vorarlberg: Trialet